

[fol. 48r]

Hannß Schweickhardt, Preüknecht, ist ebnermassen yber vorher öffters Betretten vnd Abwahren seines nächtlichen Außlauffens abermallen bey Friderich Wögerer, Würth, biß Mitternacht erfunden vnd yber diß zu etlichmallen erdappt worden, das er daß Pier in den Kellern von den Vässern herab gelassen vnd entfrembdt. Derowegen er wegen des ersten gestrafft den 26. 7bris per 4 ßd. vnnnd wegen des letstern alß einer begangnen Vntreu, damit andere ein Abscheüchen darab haben, von der Arbeit vnd Dienst geschafft den 14. Jener 1666, id est die Geltstraff  
34 kr. 2 hl.

Ulrich Stängl vnnnd Matheß Wörer, Preüknecht, haben sich im Malzthennen vmb den Polster oder Ligerstatt einander entzwayt vnnnd so weit zu rauffen kommen, daß sie beede einander plaue Augen gschlagen. Seindt derentwegen gewandt, ieder vmb 1 *lbd.* den 30. January A<sup>o</sup> 1666  
2 fl. 17 kr.

*Huius* fl. 2 kr. 51 2 hl. [sic]

[fol. 48v]

Sebastian Klözl vnnnd Otto Loderer, beede Preüknecht, seindt bey der Beambten *Visitation* nächtlicher Weil vmb 10 Vhr, da daß Preühauß schon gespört gewest, darinnen nit erfunden worden, derowegen ieder gepüsst vmb ½ *lbd.* den 13. Marty A<sup>o</sup> 1666  
1 fl. 8 kr. 2 d.

*Huius per se* [1 fl. 8 kr. 2 d.]

*Summa Einnamb an Straffen*  
4 fl. 34 kr.

Heur gegen fert weniger 35 kr. 6 hl.<sup>93</sup><sup>93</sup> Vgl. RB 1664, S. 65.